

Bündnis konfrontiert Kandidaten mit Widersprüchen zur Verkehrspolitik

Vor der Kommunalwahl lädt das Bündnis Verkehrswende zur Diskussion ein. Die Parteien müssen ihre Positionen zu Klimaschutz verteidigen.

Das Bündnis Verkehrswende lädt vor der Kommunalwahl am 15. März zu einer Podiumsdiskussion ein, um über die Themen Verkehr und Klimaschutz zu sprechen. Für die Teilnahme am Podium haben sich angekündigt: Thomas Schlimme (Grüne), Frank Nagel (CDU), Kristina Luxen (SPD), Daniela Mehler-Würzbach (Linke) und Tim Englert (Volt).

„Wir werden die Kandidat:innen mit den Widersprüchen der Antworten ihrer Partei und denen der anderen Parteien konfrontieren und sie an ihre gesellschaftliche Verantwortung erinnern“, teilte Bündnissprecher Willi Loose mit.

Die Veranstaltung ist am Montag, 9. Februar, um 19 Uhr im Haus am Dom, Domplatz 3, in Frankfurt. Der Eintritt ist frei.

Das Bündnis Verkehrswende setzt sich für eine nachhaltige Mobilität ein, die dem öffentlichen Nahverkehr und dem Rad- und Fußverkehr eine stärkere Gewichtung gegenüber dem Autoverkehr einräumen will. Im Bündnis Verkehrswende sind folgende lokalen Gruppen organisiert: ADFC, Aktionsbündnis unmenschliche Autobahn, Attac, Bürgerinitiative Grüne Lunge, Bürgerinitiative Riederwald, „Es ist zu laut!“ gegen den Ausbau der Autobahn A5, Greenpeace, Initiative Frankfurt 22, Naturfreunde, VCD.

Von: Florian Leclerc